KLINIKUM LEVERKUSEN

Aufsichtsratssitzung	**Vorlage-Nr.:**	**120605**
	Sitzungsdatum:	**12.12.2012**
	Geschäftsbereich Finanzen **Herr Testorf**	

Betrifft: **Wirtschaftsplan 2013**

Beschlussentwurf: Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung nach entsprechendem Weisungsbeschluss durch den Rat der Stadt Leverkusen folgende Beschlussfassung:

Der Wirtschaftsplan 2013 der Klinikum Leverkusen gGmbH wird wie folgt festgestellt:

1. Im Erfolgsplan werden ausgewiesen:
   Erträge 137.080.600€
   Aufwendungen 137.080.600€

   Der Höchstbetrag für Kassenkredite, die in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 8.000.000€ festgelegt.

2. Im Investitionsplan wird ein Finanzierungsvolumen wie folgt ausgewiesen:

2013	**2014**	**2015**
10.142.500 €	13.869.400 €	6.351.500 €

   Der Geschäftsführer wird zur Aufnahme von Baudarlehen bis zu 3.500.000 € ermächtigt.

3. Die Finanzplanung wird zur Kenntnis genommen.

4. Die Mittelfristige Erfolgsplanung 2013 bis 2015 wird ebenfalls zur Kenntnis genommen.

Hans-Peter Zimmermann
Geschäftsführer

Vorwort

Der vorliegende Wirtschaftsplan für das Jahr 2013 wurde erneut unter den schwierigen Bedingungen einer unauskömmlichen Krankenhausfinanzierungsgesetzgebung erstellt.

Der Orientierungswert als Obergrenze für die Verhandlung der Landesbasisfallwerte liegt bei 2%. Der Landesbasisfallwert für Nordrhein-Westfalen ist noch nicht ausgehandelt. Die voraussichtliche Kostensteigerung liegt für das Klinikum bei 4%.

Daraus folgt für 2013 die Notwendigkeit einer nochmals zunehmenden Leistungssteigerung, die im ersten und zweiten Jahr zu jeweils 75% finanziert wird und damit die Erwirtschaftung zusätzlicher Deckungsbeiträge ermöglicht. Hinsichtlich der zukünftigen Leistungsentwicklung werden die Ressourcen bevorzugt in Richtung der Kliniken mit einem positiven Beitrag zum Unternehmensergebnis gelenkt.

Die notwendige Einigung mit den Krankenkassen über eine Leistungssteigerung für 2013 wird frühestens zum Verhandlungstermin im Februar 2013 erfolgen.

Begründung/Erläuterung

Im **Erfolgsplan** werden die Aufwendungen und Erträge in der Systematik der Gewinn- und Verlustrechnung der Jahersabschlußberichte dargestellt. Die Basis für den Wirtschaftsplan 2013 ist die Hochrechnung für das Jahr 2012 auf dem Datenstand Oktober 2012.
Nachfolgend werden die wesentlichen Erträge und Aufwandsarten Kommentiert.

Erlöse aus Krankenhausleistungen

Für 2013 gehen wir von einer weiteren Steigerung des stationären Leistungsvolumens gegenüber der Hochrechnung für das Jahr 2012 aus.

Die Abweichung ergibt sich im Wesentlichen aus den folgenden Sachverhalten:

- Erweiterung der Ressourcen (Betten und dritter Herzkathetermessplatz) für die Kardiologie
- Zunahme der Diabetologie in der Medizinischen Klinik 2 (Gastroenterologie, Hepatologie, Diabetologie)
- Weitere Fallzahlzunahme in der Medizinischen Klinik 4 (Allgemeine Innere, Infektiologie, Pneumologie, Osteologie)
- Fallzahlzunahme bei Verweildauerreduzierung in der Allgemeinchirurgie

Auf der Basis der Leistungsentwicklung des laufenden Jahres und den mit den Klinikdirektoren geführten Gesprächen über die Mengenentwicklung 2013 prognostizieren wir die Erlöse aus Krankenhausleistungen für 2013 auf 114,0 Mio. €.

Nach der aktuellen Rechtslage werden gegenüber 2012 zusätzlich erbrachte Leistungen i. d. R. mit 75 Prozent vergütet. Dieser so genannte Mehrleistungsabschlag von 25% ist in § 4 Abs. 2a Krankenhausentgeltgesetz geregelt.

Der auf Landesebene vereinbarte Basisfallwert liegt für 2012 bei 2.975,72 €. Derzeit gehen wir für das Jahr 2013 von einem Landesbasisfallwert von 3.025 € aus.
Wir rechnen für 2013 mit zusätzlich 680 Case-Mix-Punkten.

Personalaufwendungen

Die Ansätze für Personalkosten im Wirtschaftsplan 2013 basieren auf dem voraussichtlichen Ergebnis 2012 (Basis Monatsabschluss 10/2012), den prognostizierten durchschnittlichen Tarifsteigerungen in Höhe von 3 % sowie unterjährig bereits im Jahre 2012 realisierte Personalaufstockungen im Pflegedienst auf 459 VK im Oktober 2012.

Die Tarifsteigerungen im Ärztlichen Dienst haben aufgrund der Altersstruktur unserer Fach- und Oberärzte zu einem überdurchschnittlichen Personalkostenanstieg von rd. 8 % im Jahre 2012 geführt. Darüber hinaus erforderten die Personalaufstockungen im Pflegedienst von 423 VK (Dezember 2011) auf 459 VK (Oktober 2012) dass zum Betrieb der Stationen zu den Urlaubszeiten Personaldienstleister im Pflegedienst (rd. 1 Mio. € Sachkosten) eingesetzt wurden.

Die beabsichtigte Veränderung in der Aufbauorganisation zwischen Klinikum, Klinikum Leverkusen Service Gesellschaft und MVZ führt dazu, dass Personalaufwendungen aus den Tochterunternehmen (GB Finanzen, Patientenabrechnung und Teile der EDV-Abteilung) im Umfange von 1,754 Mio. € ins Klinikum zurückgeführt werden.

Mit dem Gesamtpersonalbudget in Höhe von 71,25 Mio. € können in allen Personalgruppen lediglich die tatsächlich im Oktober 2012 realisierte Beschäftigungszahl sowie die bereits jetzt bekannten Tarifsteigerungen von 3 % in 2013 finanziert werden.

Die Personalabteilung wird die strikte Einhaltung der Personalkostenbudgets für die jeweiligen Kliniken im Ärztlichen Dienst und für den Pflegedienst monatlich überwachen. In dieses Personalkostencontrolling werden alle Personalkostenarten (laufendes Entgelt, Sozialabgaben, Mehr- bzw. Überstunden, Fortbildungskosten, Urlaubsansprüche) einbezogen.

Durch die flächendeckende Einführung des Patienten- und Bettenmanagements wird der Auslastungsgrad der Stationsbelegung weiter optimiert. Der Ärztliche Dienst und der Pflegedienst ist durch Aufgabenverlagerung in die Organisationseinheiten Medizincontrolling, Patienten- und Bettenmanagement entlastet worden. Diese Maßnahmen sichern die erforderliche Produktivitätssteigerung ab.

Personalgruppe	Wirtschaftsplan 2012 (TEUR)	Prognose 2012 auf Basis Monatsabschluss 10/2012 2012 (TEUR)	Wirtschaftsplan 2013 (TEUR)
6000 Ärztlicher Dienst	22.600,00	24.001,00	25.400,00
6001 Pflegedienst*	23.200,00	24.238,00	24.970,00
6002 Med. techn. Dienst	5.400,00	5.714,00	6.400,00
6003 Funktionsdienst	7.600,00	7.710,00	7.847,00
6007 Verwaltungsdienst	1.700,00	1.940,00	3.131,00
6008 Sonderdienst	400,00	409,00	440,00
6011 Sonst. Personal	100,00	15,00	0,00
6013 Zivildienstleistende / Bundesfreiwilligendienst	100,00	25,00	30,00
6413 Sonst. Personalaufw.	1.000,00	1.300,00	682,00
6016 ATZ-Freistellungsphase	2.100,00	1.200,00	2.100,00
Gesamt	64.200,00	66.252,00	71.000,00

* incl. 1.000 TEUR Aufwand ext. Personaldienstleister in 2012

Medizinischer Bedarf

Als Grundlage für den Wirtschaftplan 2013 dient der Hochrechnungswert 2012. Bei der angenommenen Steigerung der Erlöse aus Krankenhausleistungen ist mit einem entsprechenden Kostenanstieg im Rahmen des Medizinischen Bedarfs auf 28,54 Mio. € zu rechnen. Für jeden zusätzlichen Casemixpunkt auf der Erlösseite wurden 500 € an Kosten im Rahmen des medizinischen Bedarfs zugrunde gelegt. Des Weiteren wurden neben der durch die Leistungssteigerung bedingten Kostensteigerung auch Preissteigerungen entsprechend berücksichtigt.

2. Erläuterungen zum Investitions- und Finanzplan für die Jahre 2012 – 2014

Das Krankenhausgestaltungsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalens (KHGG NRW) ist zum 11.12.2007 in Kraft getreten, das u.a. die Einzel- wie auch die Pauschalförderung von Investitionen im Krankenhaus neu regelt.
Die bisherige Einzelfinanzierung von größeren Bauprojekten wurde ersetzt durch eine sogenannte Baupauschale. Danach wird den Krankenhäusern in Abhängigkeit ihrer wirtschaftlichen Leistung ein jährlicher Betrag überwiesen. Das Klinikum Leverkusen hat im Jahr 2012 einen Betrag von 1,47 Mio. € erhalten. Der Betrag wird komplett für die Finanzierung von Investitionsdarlehen genutzt.
Auch die pauschalen Fördermittel sind leistungsabhängig. Das Klinikum Leverkusen hat im Jahr 2012 für die Wiederbeschaffung von Anlagegütern mit einer Nutzungsdauer von mehr als drei und weniger als 15 Jahren (kurzfristige Gebrauchsgüter) einen Betrag von 2,25 Mio. € erhalten.

Bauprojekte in der Planung

Mit dem vorgelegten Investitionsplan sind weitere Bauaktivitäten geplant, die optimale Betriebsabläufe ermöglichen und zusätzliche Erträge generieren.

Aufstockung Funktionstrakt / Ambulantes Operieren

Geplant ist die Aufstockung des Gebäudes mit den maximal möglichen drei Ebenen im Rohbau. Das ist die gegenüber der etagenweisen Aufstockung wirtschaftlichere Lösung, da ansonsten das Dach regelmäßig wieder herzurichten wäre. Zur Aufnahme zweier Bettenstationen werden zunächst nur zwei Etagen ausgebaut. Damit wird der B-Trakt teilweise freigezogen. Dort können dann dringend erforderliche Flächen für den klinischen Arztdienst und diagnostische Funktionen nachgewiesen werden.
Im Untergeschoss soll das zukünftige Zentrum für ambulantes Operieren entstehen. In den kommenden Jahren ist eine weitere Ambulantisierung des chirurgischen Behandlungsspektrums zu erwarten. Um auf Dauer das komplette chirurgische Leistungsangebot im Klinikum vorhalten zu können, ist der Aufbau des Zentrums unbedingt notwendig.

Gebäude 2, Umbau für die Landesklinik
Das Gebäude wird für den Umbau der LVR-Klinik Langenfeld vorbereitet. Die LVR-Klinik wird zukünftig die zweite Etage zur tagesklinischen und die dritte zur stationären Behandlung nutzen. Die weitere Nutzung des Gebäudes wird derzeit geplant. Die dort noch vorgehaltenen Funktionseinheiten zur stationären Nutzung durch das Klinikum werden mittelfristig in den Kernbereich umziehen.

Geb. 1 L, Innenausbau 1. und 2. OG

Um den Umbau im Gebäude 2 überhaupt zur ermöglichen und die schon lange geplante Erweiterung der Stroke Unit umzusetzen, wird das Gebäude 1 L im ersten und zweiten Obergeschoss umgebaut. Dort wird die Diagnostik und der klinische Arztdienst der Klinik für Neurologie und die neue Stroke Unit mit dann voraussichtlich 12 Betten (derzeit 7) entstehen. Damit wird dem erheblichen Aufnahmedruck Rechnung getragen. In der langfristigen Betrachtung ist wegen der demografischen Entwicklung und der zunehmenden Spezialisierung in der Schlaganfallversorgung ein steigender Bettenbedarf für die Neurologie anzunehmen.

Umbau Gebäude 1 O, Herzkathetermessplatz

Derzeit betreibt die Klinik für Kardiologie zwei Herzkathetermessplätze. Im Rahmen des Projekts zur medizinischen Zielplanung ist festgestellt worden, dass die Klinik einen erheblichen (positiven) Beitrag zum Jahresergebnis des Klinikums erwirtschaftet. Es bestehen weitere Leistungspotenziale, die unter dem Aspekt einer guten Versorgung der Bevölkerung und wirtschaftlichen Aspekten genutzt werden sollten. Neben der Anzahl der zur Verfügung gestellten Betten ist ein weiterer Engpassfaktor für die Klinikleistung die Anzahl der Herzkathetermessplätze. Die vorhandenen zwei Messplätze sind weitgehend ausgelastet. Um eine nennenswerte Anzahl weiterer Patienten behandeln und das Behandlungsspektrum erweitern zu können, ist die Einrichtung eines weiteren Messplatzes erforderlich. Nach der Einschätzung des Klinikdirektors zur Entwicklung der Patientenzahlen wird die Investition zu einer weiteren Verbesserung des Abteilungsergebnisses führen.

Sanierung Kälteversorgung

Zur Sicherstellung des betrieblichen Ablaufs im Krankenhaus ist eine gesicherte Kälteversorgung zwingend erforderlich. Die zunehmende Störanfälligkeit der alten Anlage erfordert, zwei Groß-Kälte-Maschinen und zwei Kühltürme in die Energiezentrale zu integrieren. Die Baumaßnahme wird im Frühjahr 2013 Schlussabgerechnet.

Neubau Klinik für Kinder- und Jugendliche
inklusive Neubau und Sanierung des Bettenhauses Gebäudeteil C

Das Bauprojekt Kinderklinik und Komfortzimmer wurde in zeitlichen Abschnitten fertig gestellt und am 09.Dezember mit der Inbetriebnahme der Kinderklinik abgeschlossen. Im Jahr 2013 erfolgen Restarbeiten und die Schlussabrechnungen.

Wirtschaftsplan 2013

der

Klinikum Leverkusen gGmbH

- **Erfolgsplan 2013**
- **Investitions- und Finanzplan 2013 – 2015**
- **Finanzierungsübersicht 2013 – 2015**
- **Mittelfristige Erfolgsplanung**

Klinikum Leverkusen gGmbH

Erfolgsplan 2013

Stand 31.10.2012

		Wirtschaftsplan 2013	2012 Hochrechnung II Quartal	Wirtschaftsplan 2012	2011	Wirtschaftsplan 2011	2010	Wirtschaftsplan 2010
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
	Betriebliche Erträge							
01	Erlöse aus Krankenhausleistungen (inkl. Ausgleiche in der Korr.)	114.000,0	109.350,0	108.800,0	104.131,8	105.000,0	102.276,5	104.450,0
02	Erlöse aus Wahlleistungen	3.200,0	3.152,0	2.600,0	2.016,8	2.200,0	1.766,2	1.900,0
03	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses (einschließlich Sachkosten ab SAP)	2.000,0	2.002,1	1.920,0	2.166,5	1.800,0	1.888,5	1.450,0
04	Nutzungsentgelte der Ärzte (ohne Sachkosten ab SAP)	4.100,0	4.088,7	4.000,0	3.839,5	3.700,0	3.597,8	3.700,0
05	Bestandsveränderung an unfertigen Leistungen	0,0	0,0	0,0	99,5	0,0	-399,7	0,0
06	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	900,0	922,7	800,0	658,3	700,0	621,8	700,0
07	Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge	5,0	15,0	5,0	-1,4	5,0	2,2	5,0
08	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	6.800,0	6.800,0	6.500,0	6.709,0	7.100,0	7.329,6	5.400,0
09	Sonstige ordentliche Erträge	1.900,0	1.811,3	1.750,0	1.434,2	2.300,0	2.100,4	2.000,0
		132.905,0	128.141,8	126.375,0	121.054,1	122.805,0	119.183,3	119.605,0
	Betriebliche Aufwendungen							
10	Personalaufwendungen	71.000,0	65.200,0	64.200,0	61.125,7	61.100,0	58.954,9	59.500,0
11	Medizinischer Bedarf	28.543,9	28.048,0	27.752,0	26.863,8	19.350,0	28.110,2	26.550,0
12	Wasser, Energie, Brennstoffe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3.350,0
13	Wirtschaftsbedarf	2.120,0	2.336,8	2.020,0	1.310,0	435,0	1.506,5	400,0
14	Bezogene Leistungen KLS	22.136,1	22.348,0	23.752,1	19.318,1	33.232,4	19.028,3	16.260,0
14a	Korrektur Budget GF					-750,0		
15	Abschreibungen auf Gebrauchsgüter	230,0	376,8	230,0	335,1	230,0	270,9	230,0
16	Verwaltungsbedarf	1.500,0	1.969,2	1.500,0	1.448,5	1.534,0	1.646,0	2.350,0
17	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	300,0	295,4	300,0	254,5	300,0	292,4	500,0
18	Abgaben, Versicherungen	1.200,0	1.166,9	1.050,0	1.014,4	1.350,0	1.020,5	1.690,0
19	Instandhaltung	0,0	0,0	0,0	2.423,6	0,0	3.478,3	2.800,0
20	Sachkosten der Ausbildungsstätten/Fortbildung	0,0	120,7	0,0	99,6	0,0	89,5	0,0
21	Mieten	720,0	740,8	700,0	707,3	700,0	682,6	600,0
22	Forderungsverluste	300,0	300,0	300,0	378,4	300,0	245,9	300,0
23	Sonstige betriebliche Aufwendungen	300,0	311,2	200,0	429,6	200,0	195,1	860,0
24	MVZ	0,0	400,0	350,0	466,5	350,0	422,6	0,0
25	Kürzung gem. § 140 d SGB V + § 8 (9) KHEntG	0,0	10,0	0,0	31,2	0,0	10,2	0,0
		128.350,0	123.623,8	122.354,1	116.206,3	118.331,4	115.953,9	115.390,0
	Betriebsergebnis	**4.555,0**	**4.518,0**	**4.020,9**	**4.847,9**	**4.473,6**	**3.229,4**	**4.215,0**
26	Erträge/Aufwendungen aus der Abwicklung von Investitionen	3.600,0	3.284,5	3.900,0	4.325,7	3.600,0	3.532,8	3.700,0
27	Abschreibungen auf Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-6.700,0	-6.429,1	-6.900,0	-6.382,4	-6.222,0	-5.906,1	-6.055,0
28	Abschreibung Umfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
29	Aufwendungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	-6,8	0,0	-4,4	0,0
	Investitionsergebnis (= Eigenmittelabschreibung)	**-3.100,0**	**-3.144,6**	**-3.000,0**	**-2.063,5**	**-2.622,0**	**-2.377,7**	**-2.355,0**
30	Zinserträge	10,0	21,7	50,0	55,2	50,0	76,3	20,0
31	Zinsaufwendungen	818,6	782,5	876,0	2.014,0	1.770,0	1.431,2	1.780,0
	Finanzergebnis	**-808,6**	**-760,8**	**-826,0**	**-1.958,8**	**-1.720,0**	**-1.354,9**	**-1.760,0**
	Neutrale Erträge							
32	Erträge Versteuerung Drittmittelkonto	0,0	400,0	0,0	406,6	0,0	315,9	0,0
33	Erträge aus Beteiligung PhysioCentrum MEDILEV GmbH	0,0	0,0	0,0	68,8		191,0	
34	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,0	100,0	0,0	530,9	0,0	881,0	0,0
35	Periodenfremde Erträge (Plan)	465,6	622,8	400,0	823,7	160,0	623,3	160,0
36	Drittmittel (Ertrag)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
37	Erträge aus Ausgleichsbeträgen früherer Geschäftsjahre	0,0	0,0	300,0	327,7	0,0	1.008,7	
38	Spenden und ähnliche Zuwendungen	100,0	100,0	100,0	0,2	100,0	0,0	100,0
		565,6	1.222,8	800,0	2.157,9	260,0	3.019,9	260,0
39	Neutrale Aufwendungen							
40	Periodenfremde Aufwendungen	132,0	116,7	132,0	234,6	200,0	384,8	200,0
41	Periodenfremde Erlöse aus statonären Abrechnungen	700,0	900,0	1.000,0	1.531,3	0,0	820,5	0,0
42	Aufwendungen für Ausgleichsbeträge früherer Geschäftsjahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	160,1	
43	Abschreibung auf den Festwert	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	26,0	
44	Aufwand Archivierungsrückstellung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	48,0	0,0
45	Drittmittel (Aufwand)	0,0	400,0	0,0	406,6	0,0	315,9	
46	Steuern	280,0	318,7	280,0	597,1	91,6	296,6	60,0
47	Spenden und ähnliche Aufwendungen	100,0	100,0	100,0	175,7	100,0	154,7	100,0
		1.212,0	1.835,4	1.512,0	2.945,3	391,6	2.206,6	360,0
	Neutrales Ergebnis	**-646,4**	**-612,6**	**-712,0**	**-787,4**	**-131,6**	**813,3**	**-100,0**
	Jahresergebnis	**0,0**	**0,0**	**-517,1**	**38,2**	**0,0**	**310,1**	**0,0**

Erträge insgesamt	137.080,6	132.670,8	131.125,0	127.592,9	126.715,0	125.812,3	123.585,0
Aufwendungen insgesamt	137.080,6	132.670,8	131.642,1	127.554,7	126.715,0	125.502,2	123.585,0

Investitions- und Finanzplan 2013 - 2015

Konto-Nr.	Projektbezeichnung / Maßnahme	2013	2014	2015	Finanzierungsart	Finanzierungs-übersichtsnummer
1. Kreditwirtschaft						
341000 - 341100	Darlehenstilgung	2.060,0	2.231,3	2.333,4	Eigenmittel	1.1
Zwischensumme		**2.060,0**	**2.231,3**	**2.333,4**		
2. Investitionen med., pflegerische und techn. Geräte						
070009 070041 078000 078018 090018	Ersatzbeschaffung von kurzfristigen Anlagegütern (§ 18 I Nr. 2 KHGG NRW)	2.258,1	2.258,1	2.258,1	Pauschalfördg.	2.1
080068	KIS Projekt	300,0	280,0	280,0	Eigenmittel	2.1
Zwischensumme		**2.558,1**	**2.538,1**	**2.538,1**		
3. Investitionen für Baumaßnahmen						
080330	Sanierung Kälteversorgung Campus	100,0	0,0	0,0	Eigenmittel	3.1
080335	Neubau Klinik für Kinder u. Jugendliche inkl. Neubau und Sanierung Bettenhaus Gebäudeteil C	750,0	0,0	0,0	Eigenmittel	3.1
080341	Patientengarten Palliativstation	117,3	0,0	0,0	Eigenmittel	3.1
080342	Warmwasserversorgung Gebäude 1.F	100,0	0,0	0,0	Eigenmittel	3.2
080349	Geb. 1.B Zentralumkleide	70,0	0,0	0,0	Eigenmittel	3.1
080347	Geb 1.B Dezentrale Speisenversorgung	16,2	0,0	0,0	Eigenmittel	3.1
080346	Geb . 1.B Zentrale Trinkflaschen- und Milchpumpenaufbereitung	10,9	0,0	0,0	Eigenmittel	3.1

Konto-Nr.	Projektbezeichnung / Maßnahme	2013	2014	2015	Finanzierungsart	Finanzierungs-übersichtsnummer
080381	Gebäude 2, 1.OG, Umbau für die Landesklinik	150,0	0,0	0,0	Eigenmittel	3.1
080393	Ausbau Untergeschoss Funktionstrakt für das ambulante Operieren, 2 OP-Säle / Aufstockung Geb. 1 Y	500,0	8.500,0	0,0	Eigenmittel	3.1
080395	Abriss ZAO	0,0	0,0	100,0	Eigenmittel	3.1
080890	Videoüberwachung Klinikum	50,0	0,0	0,0	Eigenmittel	3.1
	Gebäude 2 Dachsanierung	0,0	0,0	680,0	Eigenmittel	3.1
	Geb. 1.L Innenausbau 1. und 2. OG Kl.Arztsitz, Ambulanz und Stroke Unit	2.000,0	0,0	0,0	Eigenmittel	3.1
	Geb 1.A Erweiterung um 2 Achsen für je 10 Betten auf 5 Etagen	0,0	0,0	100,0	Eigenmittel	3.1
	Erweiterung Rohrpostanlage	110,0	0,0	0,0	Eigenmittel	3.1
	Umbau Gebäude 1 O 1Herzkathetermessplatz	1.450,0	0,0	0,0	Eigenmittel	3.1
	Wäscherei / Küche	0,0	500,0	500,0	Eigenmittel	3.1
	Sonstige Investitionen	100,0	100,0	100,0	Eigenmittel	3.1
Zwischensumme		**5.524,4**	**9.100,0**	**1.480,0**		

Gesamtsumme		**10.142,5**	**13.869,4**	**6.351,5**		

Finanzierungsübersicht 2013 - 2015

Lfd. Nr.	Position	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR
1. Kreditwirtschaft				
1.1	Tilgung	2.060,0	2.231,3	2.333,4
Zwischensumme		**2.060,0**	**2.231,3**	**2.333,4**
2. Investitionen med., pfleger. u. techn. Geräte und Software				
2.1	Pauschale Fördermittel gemäß § 18 I Nr. 2 KHGG NRW	2.258,1	2.258,1	2.258,1 *
2.2	Eigenmittel/Fremdkapital	300,0	280,0	280,0
Zwischensumme		**2.558,1**	**2.538,1**	**2.538,1**
3. Investitionen für Baumaßnahmen				
3.1	Eigenmittel/Fremdkapital	5.424,4	9.000,0	1.380,0
3.2	Drittmittel (Spende) / Fördermittel	100,0	100,0	100,0
Zwischensumme		**5.524,4**	**9.100,0**	**1.480,0**

Gesamtsumme	**10.142,5**	**13.869,4**	**6.351,5**

* Die Pauschalen Fördermittel sind leistungsabhängig und deswegen variabel.
Der Wert aus 2012 wurde fortgeschrieben.

Die Baupauschale wird leistungsabhängig berechnet und ist deswegen variabel.
Der Wert aus 2012 wurde fortgeschrieben. In den Jahren 2013,2014 und 2015
wird die Baupauschale zur Zahlung von Zinsen eingesetzt.

Mittelfristige Planung

Stand 31.10.2012

	2015		2014		2013		2012 vorl.		2011		2010	2009	2008	2007	2006	2005
	T€	in %	T€	in %	T€	in %	T€	in %	T€	in %	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Betriebliche Erträge																
Erlöse aus Krankenhausleistungen [1]	116.400,0	85,9%	115.000,0	86,0%	114.000,0	85,8%	109.350,0	85,3%	104.122,0	85,8%	102.276,5	98.714,7	91.297,4	84.717,0	80.933,1	79.817,9
Übrige Umsatzerlöse	9.400,0	6,9%	9.200,0	6,9%	9.300,0	7,0%	9.242,8	7,2%	8.022,8	6,6%	7.252,5	7.460,4	7.431,2	7.450,9	7.449,0	7.510,1
Sonstige Erträge [5]	9.700,0	7,2%	9.500,0	7,1%	9.605,0	7,2%	9.549,0	7,5%	9.271,9	7,6%	9.689,3	10.441,1	10.597,0	9.874,5	8.764,3	7.515,7
	135.500,0	100,0%	133.700,0	100,0%	132.905,0	100,0%	128.141,8	100,0%	121.416,7	100,0%	119.218,3	116.616,3	109.325,6	102.042,4	97.146,4	94.843,7
Betriebliche Aufwendungen																
Personal [2]	73.892,8	54,5%	72.675,0	54,4%	71.000,0	53,4%	65.200,0	50,9%	62.030,0	51,1%	58.954,9	62.281,1	56.993,4	54.499,7	55.764,5	58.207,7
Medizinischer Bedarf [5]	29.231,5	21,6%	28.935,0	21,6%	28.543,9	21,5%	28.061,5	21,9%	26.861,4	22,1%	28.116,4	26.370,6	23.677,7	20.585,7	18.141,8	19.726,9
Sonstige Sachkosten	26.000,0	19,2%	25.800,0	19,3%	26.306,1	19,8%	27.362,3	21,4%	25.785,9	21,2%	25.412,5	21.218,0	22.366,1	20.768,2	20.575,6	19.218,0
Instandhaltung	2.600,0	1,9%	2.600,0	1,9%	2.500,0	1,9%	3.000,0	2,3%	2.423,6	2,0%	3.505,0	2.615,6	2.537,2	2.508,6	2.411,1	2.667,9
	131.724,3	97,2%	130.010,0	97,2%	128.350,0	96,6%	123.623,8	96,5%	117.100,9	96,4%	115.988,8	112.485,3	105.574,4	98.362,2	96.893,1	99.820,5
EBITDA[3]	3.775,7	2,8%	3.690,0	2,8%	4.555,0	3,4%	4.518,0	3,5%	4.315,8	3,6%	3.229,5	4.130,9	3.751,2	3.680,3	253,4	-4.976,8
Investitionsergebnis	-3.200,0	-2,4%	-3.200,0	-2,4%	-3.100,0	-2,3%	-3.144,6	-2,5%	-2.663,4	-2,2%	-2.382,9	-2.276,0	-2.374,5	-1.874,2	-1.809,1	-2.027,1
EBIT [4]	575,7	0,4%	490,0	0,4%	1.455,0	1,1%	1.373,4	1,1%	1.652,4	1,4%	846,6	1.854,9	1.376,7	1.806,0	-1.555,7	-7.003,9
Finanzergebnis	-775,7	-0,6%	-690,0	-0,5%	-808,6	-0,6%	-760,8	-0,6%	-826,9	-0,7%	-1.355,0	-1.460,0	-1.291,2	-1.077,1	-849,8	-438,2
Neutrales Ergebnis	200,0	0,1%	200,0	0,1%	-646,4	-0,5%	-612,6	-0,5%	-787,2	-0,6%	813,3	248,7	911,1	-1.003,8	-339,0	2.164,4
Jahresergebnis	0,0	0,0%	0,0	0,0%	0,0	0,0%	0,0	0,0%	38,3	0,0%	304,9	643,6	996,6	-274,9	-2.744,5	